

Frage an Grundschullehrer: Warum gibt es so wenige von euch?

Beitrag von „Moebius“ vom 18. September 2018 20:37

Der aktuelle Mangel im Primarbereich ist vor allem auch auf falsche Prognosen der Schülerzahlentwicklung zurück zu führen. Schon vor knapp 10 Jahren ist der Geburtenrückgang langsam abgeflaut und in den letzten Jahren waren die Geburtenzahlen dann signifikant höher, als vorher angenommen. Bis vor etwa ein bis zwei Jahren hat man immer noch mit einem langfristigem Rückgang der Schülerzahlen geplant, kleine Grundschulen werden zum Teil immer noch geschlossen. Jetzt steigen auch die Schülerzahlen deutlich über das Niveau, auf das man sich in den Jahren vorher eingestellt hat und die "Flüchtlingswelle" vor drei Jahren verstärkt diese Tendenz noch. Da wird es auf einmal eng.

Viele Forscher sind ja inzwischen so weit anzunehmen, dass zwischen Geburten- und Einschulungszahlen irgend eine Art von Zusammenhang besteht, etwa mit einer zeitlichen Verzögerung von 6 Jahren. Die Politik lässt solche Vermutungen aber noch nicht in ihre Planungen einfließen.

Ich würde mich mal noch weiter aus dem Fenster lehnen:

Der aktuelle Mangel an den Grundschulen ist nur der Anfang. Nach meiner laienhaften Beobachtung besteht nämlich auch ein Zusammenhang zwischen Einschulungen in den Grundschulen und Aufnahmen an den weiterführenden Schulen (mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa 4 Jahren). In ca. 2 Jahren werden sich auf einmal auch die Schülerprognosen für die weiterführenden Schulen nach und nach als zu niedrig herausstellen. Das Problem wird hochwachsen und in einigen Jahren werden wir genau den gleichen Lehrermangel auch mal wieder an den weiterführenden Schulen haben.